

Rheurdter Amazonen weiterhin in allen Disziplinen erfolgreich unterwegs

Dass die Mitglieder des RuFV Rheurdt in allen Sätteln zu Hause sind, zeigten einmal mehr die Turniere der letzten Wochen. In Aldekerk bewiesen die Dammertz-Schwwestern wieder eindrucksvoll, dass sie sich im Dressursattel wohl fühlen. In der Dressurreiterprüfung der Klasse A erritt Lena einen hervorragenden vierten Platz, ihre Schwester Hanna konnte nach erfolgreich abgelegtem Abitur mit vollem Elan durchstarten und hier sogar die Goldschleife mit nach Hause nehmen. Die Jüngste der drei, Sophie, eifert ihren großen Schwestern bereits nach und belegte im Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp den 5. Rang.



Ihre Vereinskameradin Hanna Botor konnte in einer anderen Abteilung sogar den 4. Platz belegen. Auf dem Turnier in Wetten präsentierte Finja Vermaeßen sich und ihre Stute For Dance frisch erholt nach dem Sommerurlaub und errang für den RuFV Rheurdt ebenfalls die Siegerschleife in der A-Dressur.



Birgit Hartmann belegte am gleichen Tag den dritten Platz in der L-Dressur.

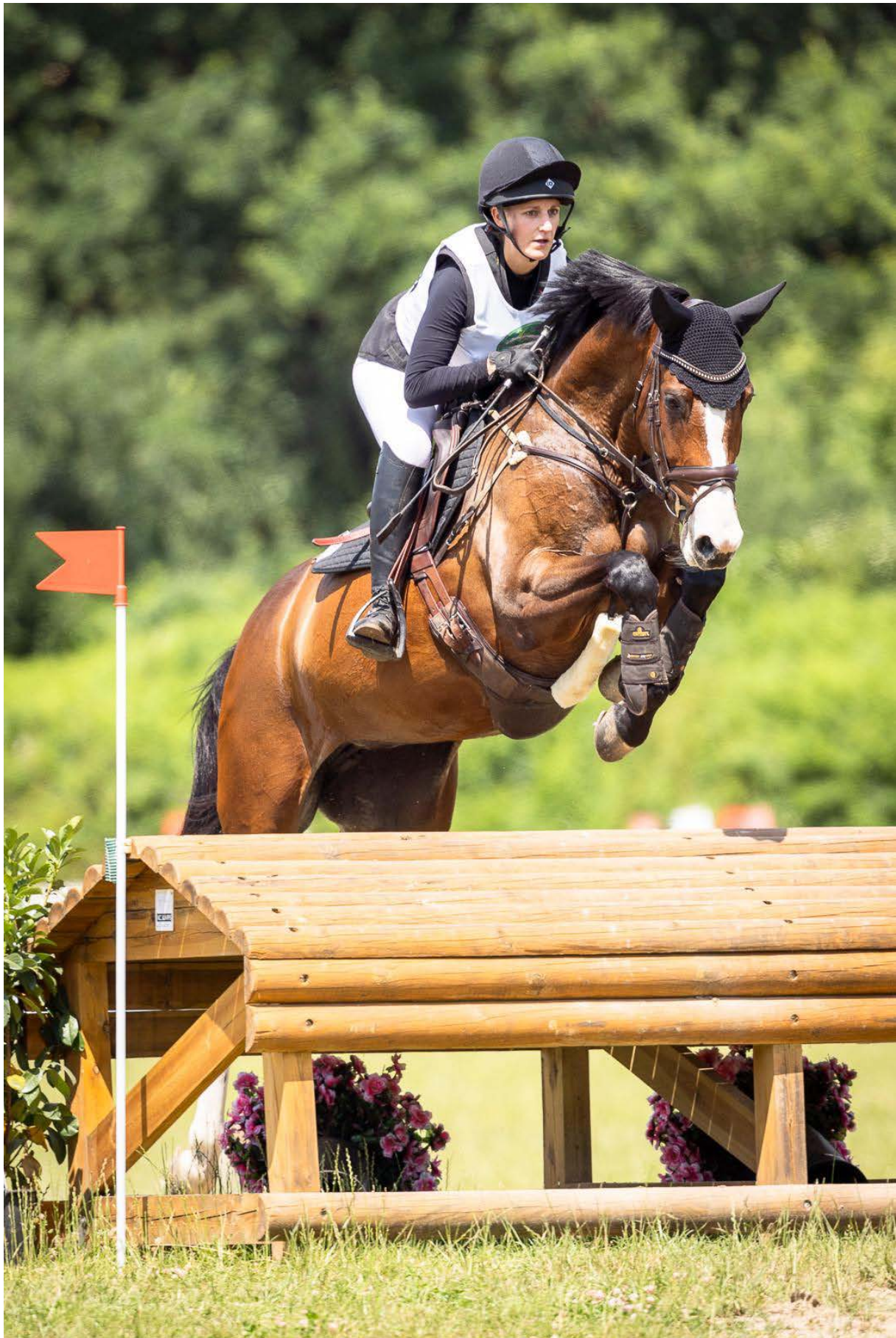
Aber auch im Springsattel zeigten die Rheurdterinnen ihr Können. Marie Schetters musste sich mit Zabalou in der Springpferdeprüfung Klasse A** nur zwei anderen Teilnehmern geschlagen geben und sprang auf den dritten Rang. In der Stilspringprüfung der Klasse L konnte Franziska Weißenfeld die Richter von ihrem Ritt auf ihrer Stute Sternenfunkeln begeistern und den 6. Platz erringen. Eine ähnlich souveräne Leistung zeigte Franziska Cleven mit Harley Quinn im Stilspringen der Klasse M, war hier jedoch mit der Wertnote 7,1 „einen raus“.

Dass sie sowohl im Spring- als auch Dressursattel heimisch sind, zeigten auch die Rheurdter Vielseitigkeitsreiterinnen eindrucksvoll. In Brünen konnte Anny Hartmann auf Rijana in der Kombinierten Prüfung der Klasse E die Teilprüfungen Dressur und Springen gewinnen, war im Gelände jedoch einen Moment nicht voll konzentriert und hatte einen

Stopp, so dass sie in der Gesamtwertung 3. wurde. Ihre Schwester Marie ging das erste Mal nach ihrer langen verletzungsbedingten Pause ebenfalls in der Kombinierten Prüfung an den Start und konnte sich mit A Barbie Horse auf dem 7. Rang platzieren.

In einer ganz anderen „Liga“ ist hier Johanna Völkel-Hilbrich unterwegs, die ihre Erfolgsserie in Internationalen Vielseitigkeitsprüfungen weiter fortsetzt. Ihre Stute Bali war in diesem Jahr bislang in jeder Prüfung, in der sie an den Start ging, platziert, wobei sie auf den letzten beiden Events sogar noch etwas Pech hatte: In der Internationalen **-Prüfung in Minderhout (Belgien) löste sie im Gelände ein Sicherheitssystem, MiM genannt, aus, was eine Rangierung ganz vorne verhinderte. Dass sie trotz der hierfür vergebenen 11 Strafpunkte noch „im Geld“ waren, zeigt, in welcher Form sich die beiden derzeit befinden...! Zwei Wochen später verhinderte in der Internationalen **-Prüfung in Hamm eine Sekunde (!!!) Zeitüberschreitung im Gelände den Sieg, allerdings wurde es dann hier der hervorragende zweite Platz.





Als nächste größere Ereignisse stehen nun das Turnier in Rheurdt-Kengen (24.-25.08.) sowie das Landesturnier in Langenfeld (31.08.-01.09.) an. Da in Kengen im Rahmen eines Internationalen Vielseitigkeitsturniers sowohl die Kreis- als auch die Rheinischen Meisterschaften ausgetragen werden, stehen die Chancen für den RuFV Rheurdt nicht ganz schlecht, hier in der einen oder anderen Wertung auf einem Medaillenrang zu landen, zumal es sowohl bei den Senioren durch Johanna Völkel-Hilbrich als auch bei den Junioren durch Franziska Cleven die Titel zu verteidigen gilt. Auf dem Landesturnier starten die Rheurdter Amazonen dann in Mannschaften für den Kreis Kleve im Wettkampf um die jeweiligen Landesstandarten. Wir drücken allen Reiterinnen für die nächsten Prüfungen die Daumen!

Text: Dr. Birgit Hartmann